

Inhalt

VORWORT	9
I. ZENTRALEUROPA – KULTURWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN.	
EINE EINFÜHRUNG	13
Milan Kunderas Tragödie Zentraleuropas	15
Danilo Kiš's virtueller zentraleuropäischer Raum	17
Analogien literarischer Motive	20
Die Rolle der Juden in Zentraleuropa	24
Warum nicht »Mitteleuropa«?	29
Zentraleuropa – ein relationaler Raum	31
Macht und Mehrdeutigkeiten	33
Zwischen dem Osten und dem Westen	36
Habsburg Central Europe	38
Europa im Kleinen – Staat der Kontraste	41
Eine Semiosphäre	45
Funktion der Grenze	46
Grenze als ein »Dritter Raum«	51
Eine Welt von Gegensätzen	53
Kultur als Kommunikationsraum	56
Nationalkultur auf dem Prüfstand	59
Mehrfachcodierungen am Beispiel von Musik	61
Mehrdeutigkeit und Multipolarität der Wiener musikalischen Sprache	65
Stadt als Mikrokosmos	69
Hungari – Ungarn – Magyaren	75
Hybride Identitäten	78
Mehrdeutigkeit von Gedächtnis und Erinnerung	80
Überlieferung als Katastrophe	86
Tradition – Nation – falsches Bewusstsein	91
Kultur als komplexes System	97
Zentraleuropa als Kommunikationsraum	100
Metasprache der Region	102
Ähnlichkeiten und Differenzen	105
Fragmentiertheiten in der zentraleuropäischen Moderne	110
Sprachanalyse und Logischer Empirismus	116

Innere Kolonisierung und Mimikry	120
II. FRANZ KAFKAS <i>Beim Bau der chinesischen Mauer</i> UND HABSBURGS	
CENTRAL EUROPE. MEHRDEUTIGKEITEN UND VERUNSICHERUNGEN	123
Bau einer Mauer	124
China als Metapher für den Vielvölkerstaat der Monarchie	126
Kaisermythos	128
Kritik an der Monarchie	134
Verunsicherung und Orientierungslosigkeit	136
Vergangenheit in der Textur der Gegenwart: Differenziertheit und Identitätskrisen	140
III. HERMANN BAHR'S <i>Austriaca</i> – SLAWISCHER VIELVÖLKERSTAAT	
Neuordnung der Monarchie	148
Vielvölkerstaat	150
Ein slawisches West-Reich	155
Föderalisierung und Demokratisierung	159
Bürokratie	163
Volkszählungen	166
IV. JOSEPH ROTHS <i>Das falsche Gewicht</i> – INNERE KOLONISIERUNG	
Postkoloniale Perspektiven	172
Das falsche Gewicht	175
Zentrum – Peripherie	180
Grenze und Grenzräume	182
Verwandlung und Mimikry	185
V. MIROSLAV KRLEŽAS <i>Illyricum sacrum</i> – HYBRIDITÄT DER REGION	
Krléžas <i>Illyricum</i>	189
Traumatisches Gedächtnis	192
Hybride Identitäten	193
Gedächtnis, Erinnerung, Identität	196
Mehrfachcodierungen	199
Translationen und hybride Verflechtungen	203
Krléžas <i>Illyricum</i> im Vergleich zur Habsburgermonarchie	205
VI. SPRACHENKONFLIKT UND SPRACHKRITIK IM KONTEXT VON	
MEHRSPRACHIGKEIT	213
Sprache als Problem	213

Fritz Mauthners Prager Jugendjahre	218
Sprache und sozialer Kontext	222
Kultur: Kommunikationsraum, Semiosphäre	224
Mehrsprachigkeit in Musils Kakanien	228
Exkurs: Religiöse Vielfalt und Heterogenität	231
Die Ähnlichkeit von Sprachen	235
Mehrsprachigkeit – Sprachenstreit und Sprachkritik	237
Sprache – kulturelles Gedächtnis	243
Franz Kafka zum Beispiel	245
»Völkerwanderungen durchlaufen den Jargon«	250
Mauscheln – Mimikry – Kleine Literaturen	255
Rainer Maria Rilke und die Mehrsprachigkeit	259
Wahrgenommene und gelebte Mehrsprachigkeit	263
Sprache im kulturellen Diskurs des 19. Jahrhunderts	267
Jan Evangelista Purkyněs <i>Austria polyglotta</i>	271
VII. KONSTRUKTION VON FREMDHEITEN	276
Wilma von Vukelichs komplexe Identitäten	278
Wien im Vergleich zu Osijek	283
Wilma von Vukelichs <i>Die Heimatlosen</i>	285
Scheitern von Emanzipation und Assimilation	289
Franz Werfels <i>Pogrom</i>	293
Rasse, Ethnizität, Nation	294
Habsburg Orientalism	301
Robert Michels <i>Die Verhüllte</i> – Orientalisierung Bosniens	303
Hugo von Hofmannsthals Feind- und Fremdbilder	308
Österreichs Kulturmission	312
Porta Orientis	314
VIII. ZENTRALEUROPA – EIN LABORATORIUM FÜR LOKALE UND GLOBALE KULTURELLE PROZESSE	319
Neue kulturwissenschaftliche Perspektiven	319
Differenztheoretische Hermeneutik	321
Perspektivismus	323
Die Differenziertheit Europas	330
Europa nach 1989/1990	337
Zentraleuropäische Erfahrungen und globales Gedächtnis	341
Kulturelle Verflechtungen	348

LITERATURVERZEICHNIS	351
PERSONENVERZEICHNIS	387